

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Im Rahmen der Kampagne „**Vorsicht! Wachsender Nachbar**“ wurde von der Polizei bislang in erster Linie der persönliche Austausch in den Nachbarschaften empfohlen, um Nachbarschaft zu stärken und die gegenseitige Aufmerksamkeit zu erhöhen.

In Zeiten der „**neuen elektronischen Medien**“ kann dieser nachbarschaftliche Austausch auch über **Messenger Dienste** erfolgen und eine sinnvolle Ergänzung zum persönlichen Gespräch sein.

Die Polizei Mönchengladbach begrüßt diese Möglichkeit der Vernetzung. Nachbarn können hierin ihre Beobachtungen / Feststellungen beschreiben und sich gegenseitig über Auffälligkeiten informieren. Sie sind wachsam.

Werden Messenger Dienste zur Verbesserung des Nachbarnschutzes gemeinschaftlich genutzt, sollten aber folgende Empfehlungen beachtet werden:

- Bevor Sie „Nachbarschaftsgruppen“ nutzen, sprechen Sie über das Thema „Sicherheit in meiner Nachbarschaft“ miteinander, stimmen Sie sich ab
- Nutzen Sie die Nachbarschaftsgruppe nach Möglichkeit nur für den Austausch zu sicherheitsrelevanten Themen. Dann ist ein hoher Aufmerksamkeitsgrad für Sicherheitshinweise garantiert
- Bei verdächtigen Beobachtungen (z.B. auffällige Personen, fremde KFZ im Wohngebiet, deren Insassen sich auffallend interessiert für die Häuser zeigen) informieren Sie umgehend und zuerst die Polizei über 110 und nennen Sie möglichst viele Details (Kfz-Kennzeichen, Fahrzeugmarke und -farbe, Personenbeschreibungen...)
- Informieren Sie danach auch ihre Gruppenmitglieder im genutzten Messenger Dienst und weisen Sie auf eine mögliche Gefahr hin. (Informieren Sie darüber, dass Sie die Polizei bereits informiert haben)